



BURG REICHENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Rhein-Neckar-Kreis](#) | [Neckargemünd](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Auf einem Stich von Merian aus dem 17. Jh. ist die Burg als Ruine zu sehen. Heute sind nur noch Mauerreste vorhanden. Die Burganlage hat einen annähernd rechteckigen Grundriss, und ist durch einen Halsgraben vom Bergrücken abgesetzt. Die Terrassierungen wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts angelegt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [49°23'23.9" N, 8°48'00.7" E](#)
Höhe: 175 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Neckargemünd erreicht man von Heidelberg aus in östlicher Richtung auf der B 45 bzw. B 37. Wer auf der A6 fährt sollte die Ausfahrt Sinsheim (33) nehmen und auf der B 45 in nördlicher Richtung fahren.
Die Ruine liegt östlich über dem Ort.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Friedhof.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
Vom Parkplatz ca. 10 min Fußmarsch zur Ruine.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



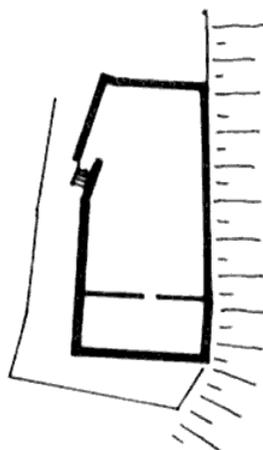
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1219	Vermutliche Erbauung der Burg.
1286	König Rudolf entzieht seinem Lehensmann Dieter Nessel von Mauer wegen Untreue dessen Neckargemünder Reichslehen und Eigentümer, und übergibt diese dem Pfalzgrafen von Heidelberg.
1292	Erste urkundliche Erwähnung der Burg Reichenstein, die von hier an mehrfach verpfändet wurde.
1329/30	Eingliederung von Burg Reichenstein und Neckargemünd in das pfälzische Territorium.
1355	Letzte urkundliche Erwähnung der Burg Reichenstein.
15. Jh.	Die Burg wird vollends aufgegeben und verfällt zur Ruine.

Quelle: Hinweistafel an der Burg und Info der Stadt Neckargemünd.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Steinmetz, Thomas - Burgen im Odenwald | Brensbach, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2019 [CR]

[IMPRESSUM](#)

© 2019

  Gefällt mir 160

  Folgen 320 Follower